Marokko als Beschaffungsmarkt der Zukunft im Blick

GLOBAL SOURCING. Marokko liegt vor der Haustür Europas. Der Wüstenstaat will sich aber nicht nur dank seiner geografischen Nähe zur EU bei westlichen Einkäufern und Logistikern als kostengünstiger Beschaffungsmarkt empfehlen.

E"m der Name Marokko, denken viele zunächst an grandiosse Berge und Wüstenlandschaften, pulsierende Städte oder endlose Strände am Atlantik. Dabei hat das nordwestafrikanische Königreich wettewissen mehr zu bieten. Industrielle Einkäufer, Logistik- und Supply Chain Manager verfolgen die Bemühungen von König Mohammed VI. und seiner Regierung um eine durchgreifende Modernisierung und Diversifizierung des Landes mit großem Interesse. Unser Verband hat Marokko als möglichen Beschaffungsmarkt der Zukunft bereits heute unter Beobachtung, um Entwicklungsfähigkeiten frühzeitig erkennen zu können", sagt Olaf Holtega, Leiter International Business und Affairs des BME.


95 Prozent der marokkanischen Industriebetriebe seien Klein- und Mittelunternehmen; sie vereinten aber die Hälfte der Beschäftigten und 90 Prozent der Wertschöpfung. Die Einkaufsabläufe und -prozesse der Unternehmen ließen sich durch die Nutzung von IT-Systemen und digitale Plattformen erheblich beschleunigen und damit den Wettbewerbsvorteil für Marokko sichern.


Frank Rösch, BME